

Titan Knochenfilter KF T3

Der **Titan Knochenfilter KF-T3** gewinnt anfallende autologe Knochenspäne. Hierzu wird der KF-T3 direkt auf den Absaug Schlauch gesteckt. Die neuen Metallfolien-Siebe gewährleisten mit der großen wabenförmigen Filterfläche ein unterbrechungsfreies Absaugen der Späne während der Behandlung. So einfach ist das Sammeln von Knochenspänen für augmentative Maßnahmen.

**„Knochenarbeit
leichtgemacht“**

Knochenmühle KM 3

**Neue
Schneidwalze!**



Die **kompakte Knochenmühle KM-3** erlaubt ein gezieltes Zerkleinern und Aufbereiten autologer Knochenstücke. Durch die neuartig gezahnte Schneidwalze werden körnige Knochenspäne von autologem kortikalem Knochenmaterial erzeugt. Diese lassen sich besser applizieren und bieten damit eine stabilere Basis für die Knochenneubildung. Eine schneidende Zerkleinerung des Knochens ist zudem schonender und erhält die Struktur des Knochenmaterials.

Infos unter :

Schlumbohm OHG

Klein Floyen 8

D-24616 Brokstedt

Tel.: 04324-89 29-0

Fax.: 04324-89 29-29

www.Schlumbohm.de

e-mail: post@schlumbohm.de

Studiengruppe Westfalen

DR. KLAUS SCHUMACHER/UNNA

Am Mittwoch, 07.01.2004, fand die erste Zusammenkunft der Studiengruppe Westfalen in diesem Jahr statt. Auf Einladung des Studiengruppenleiters Dr. Klaus Schumacher trafen sich die Kollegen in der Privatzahnklinik Unna.

Der Nachmittag wurde mit einer Live-OP eröffnet. Bei einer Patientin wurde zunächst in ITN ein Blattimplantat im linken Unterkiefer entfernt. Dieses Blattimplantat war nicht lege artis eingesetzt worden und letztlich nicht osseointegriert. Der Defekt wurde mit Beta-Tricalciumphosphat aufgefüllt und mit einer resorbierbaren Membran abgedeckt und mit Titanägeln fixiert. Um den linken Unterkiefer so schnell wie möglich neu versorgen zu können, wurden Implantate in Regio 34 und 37 inseriert. Wegen des schmalen Knochens konnten die Kollegen die Technik des Bone-splittings und -spreading live mit verfolgen. Für den wissenschaftlichen Vortragsteil konnte Herr Dr. Marius Steigmann gewonnen werden. Er ging mit beeindruckenden Bildern auf viele aktuelle Themen innerhalb der Implantologie ein. Herr Dr. Steigmann berichtete über verschiedene Indikationen und Erfolgsaussichten bei internem und offenem Sinuslift. Auch wurde die Erfolgssicherung durch verschiedene Membrantechniken ausführlich erläutert. In einem besonderen Einzelfall konnte der Heilungsverlauf nach einem internen und offenen Sinuslift in derselben Kieferhöhle, die durch ein Septum in zwei Höhlen getrennt war, verfolgt werden. In einem weiteren Vortragsabschnitt ging Herr Dr. Steigmann auf die verschiedenen Augmentationsmöglichkeiten mit unterschiedlichsten Materialien bei verschiedenen Indikationen ein. Im dritten Vortragsabschnitt ging der Referent auf das gestiegene Ästhetikbewusstsein der Patienten ein. Anhand mehrerer Fallbeispiele wurden verschiedene Möglichkeiten der Papillenrekonstruktion aufgezeigt. Diese lässt sich in der Prothetikphase durch verschiedene Provisorien häufig erreichen. Besonders der Vortrag über Augmentationstechniken fand sehr viel lebhaftes Interesse. Herr Dr. Steigmann zeigte sich bereit, schon im Sommer dieses Jahres erneut nach Unna zu kommen, um mit den Mitgliedern der Studiengruppe einen Hands-on-Kurs am Schweinekiefer durchzuführen. Genauere Informationen werden den Mitgliedern rechtzeitig zugeleitet.



Korrespondenzadresse:

Dr. Klaus Schumacher

Frankfurter Str. 69, 59425 Unna

Tel.: 0 23 03/9 61 00 48, Fax: 0 23 03/9 61 00 41

E-Mail: info@privatzahnklinik-unna.de